

November 2020

Extra-Ausgabe in Corona-Pandemie Zeiten

Liebe Mitglieder der Bergedorfer Senioren-Delegierten-Versammlung

Immer noch hat uns das Coronavirus fest im Griff. Unsere Hoffnung die letzte Delegiertenversammlung in diesem Jahr stattfinden zu lassen, hat sich zerschlagen. Die Infektionszahlen steigen nach einem einigermaßen moderaten Sommer so stark an, dass es unverantwortlich wäre eine Veranstaltung mit so vielen Menschen, wie sie zur Senioren-Delegiertenversammlung zusammenkommen, durchzuführen.

Es ist gute Tradition, dass die Vorsitzende des Bergedorfer Seniorenbeirat jeweils anlässlich der Delegiertenversammlung einen Bericht des Bergedorfer Seniorenbeirats gibt.

Da dieses aus den genannten Gründen zur Zeit nicht mündlich geschehen kann, gebe ich den Bericht gerne noch einmal schriftlich ab, in der Hoffnung, dass wir uns im nächsten Jahr wieder persönlich treffen können.

Wegen der erschwerten Bedingungen hat sich der Seniorenbeirat erst im Juni wieder treffen können, weil es keinen Raum gab, der wegen der Abstands- und Hygienevorschriften für unser Gremium groß genug war. Ab Juni war es dann möglich, dass wir uns im großen Sitzungssaal des Bergedorfer Rathauses treffen konnten.

Der Vorstand des Seniorenbeirats und der Delegierten-Versammlung war und ist die ganze Zeit über ansprechbar und arbeitsfähig.

Zu unserer großen Freude konnten wir unser Mobilitätstraining am Freitag, den **18. September** in der Alten Holstenstraße vor St. Petri und Pauli durchführen. In den vier Stunden, die wir vor Ort waren, haben viele Menschen die Möglichkeit genutzt, das Ein- und Aussteigen mit Rollator und Rollstuhl in einen HVV Bus zu üben. Andere Besucher haben das Gespräch mit uns gesucht und wir haben viele Tipps und Auskünfte geben können.



Die Polizei, die sich uns angeschlossen hatte, nahm die Gelegenheit wahr, noch einmal darauf aufmerksam zu machen, dass **Trickbetrüger** immer wieder versuchen, hauptsächlich ältere Menschen um ihr Ersparnis zu bringen. Auf den **Enkeltrick**, der eigentlich bekannt sein sollte, fallen immer noch Menschen herein. Und ganz wichtig zu wissen ist, dass die Polizei niemals bei

Ihnen anruft und wissen will wieviel Geld Sie haben. Und schon gar nicht kommt ein Polizist zu Ihnen um Ihr Erspartes abzuholen, weil es angeblich Falschgeld ist.

Wenn Sie so einen Anruf bekommen sollten, legen Sie am besten gleich auf.

Das ist auf gar keinen Fall unhöflich!

Versuchen Sie nach so einem Anruf ruhig zu bleiben. Sprechen Sie mit Ihren Kindern oder Nachbarn darüber und rufen Sie die Polizei über 110 an. Benutzen Sie in diesem Fall nicht die Rückruftaste. Tippen Sie die 110 in Ihr Telefon ein.

Am Montag, den **21. September** haben wir uns im Rahmen der Demenz-Woche am Aktionstag Demenz in Bergedorf beteiligt. Die Veranstaltung fand im Theatersaal des „Haus im Park“ statt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und es fanden sehr interessante Gespräche statt. Viele Menschen befassen sich erst mit dem Thema, wenn in ihrem unmittelbaren Umfeld ein Fall auftritt. Es gibt viele Ansprechpartner in Bergedorf, die sich im „Demenznetzwerk Bergedorf“ engagieren und Auskunft erteilen können.

Leider musste dann aber die Informationsveranstaltung am **29. Oktober** auf der Brücke im CCB zum „KörperHaus“ wegen der steigenden Corona-Zahlen ausfallen. Das „KörperHaus“ wächst in die Höhe und ist nicht mehr zu übersehen. Die Bauarbeiten sind im Plan und im Januar 2021 soll Richtfest sein. Wir freuen uns schon darauf, im Frühjahr 2022 dort mit dem Seniorenbeirat ein eigenes Büro beziehen zu können.

In unserer Sitzung im Oktober haben wir uns mit Abgeordneten der GRÜNEN-Fraktion in der Bezirksversammlung über **sichere Fußwege in Bergedorf** ausgetauscht. Zufriedengestellt haben uns die Antworten nicht. Wir befürchten, dass bei der Schaffung einer fahrradgerechten Stadt, die Fußgänger als schwächstes Glied sprichwörtlich unter die Räder geraten. Dieses Thema wird uns sicherlich noch in den nächsten Monaten beschäftigen und zu weiteren Gesprächen führen.

Wegen des Corona-Virus ist auch eine Veranstaltung zum Thema **„Radwege auf die Straße“** die wir zusammen mit den Elternräten der Schulen Max-Eichholz-Ring, des Gymnasium Lohbrügge, der Stadtteilschule Lohbrügge und dem ADFC geplant hatten, ausgefallen. Da es gegen die Radfahrstreifen auf der Straße erhebliche Vorbehalte gibt, werden wir in Corona-freieren Zeiten die Veranstaltung nachholen. Es gibt einen großen Redebedarf.

Ganz und gar unzufrieden sind wir weiter mit der Situation am **Bergedorfer Busbahnhof**. Leider sind wir, trotz einiger Initiativen, bisher nicht weitergekommen. Die Deutsche Bahn ist ein hartleibiger „Partner“ dem es anscheinend vollkommen egal ist wie der Busbahnhof für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen erreicht werden kann.

Liebe Mitglieder der Bergedorfer Senioren-Delegiertenversammlung

Ende April 2021 läuft die jetzige Amtsperiode der Bezirklichen Seniorenbeiräte aus. Im Januar 2021 werden alle bekannten Gruppen, Einrichtungen und Organisationen vom Bezirksamt Bergedorf angeschrieben und bekommen Informationen über die Neuwahl und deren Ablauf. Es wird darum gebeten, jeweils eine interessierte Person für die Delegiertenversammlung zu benennen und an das Bezirksamt zu melden.

Auch Einzelpersonen, die nicht organisiert sind, haben die Möglichkeit über eine Unterstützerliste Delegierte*r zu werden.

Um in den Bergedorfer Seniorenbeirat gewählt zu werden, muss man spätestens auf der konstituierenden Delegiertenversammlung im April seine Kandidatur erklären.

Voraussetzung um Delegierte*r und auch Mitglied im Seniorenbeirat zu werden ist lediglich über das Alter definiert: man muss mindestens 60 Jahre alt sein. Die Staatsangehörigkeit spielt keine Rolle.

Wer Mitglied im Bergedorfer Seniorenbeirat werden möchte, soll in erster Linie Zeit mitbringen, aufgeschlossen sein und gerne im Team arbeiten. Neben den monatlichen Plenumsitzungen gibt es Fachgruppen, die Themen eigenständig erarbeiten und Strategien entwickeln. Über Eingaben an das Bezirksamt und die Mitarbeit in den Fachausschüssen der Bezirksversammlung, gibt es die Möglichkeit Entscheidungen voranzutreiben oder zu beeinflussen.

Weitere Informationen und Fragen dazu, beantworten wir gerne.

Zur Zeit ist der Seniorenbeirat Bergedorf nur telefonisch und über E-Mail zu erreichen, weil wir wegen Corona das Büro im Dienstleistungszentrum des Bezirksamtes für die Dienstags-Sprechstunde nicht nutzen können

Wenn Sie Anregungen, Fragen oder sonstige Mitteilungen für uns haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Karin Rogalski-Beeck (Vorsitzende Bergedorfer Seniorenbeirat) Mobil 0160 534 08 80

Christa Timmermann (Vorsitzende Senioren-Delegiertenversammlung) Mobil 0170 24 60 336

Per E-Mail sind wir zu erreichen seniorenbeirat@bergedorf.hamburg.de
oder Sie schreiben uns einen Brief.

Briefadresse: Seniorenbeirat Bergedorf, Fachamt für Sozialraummanagement,
Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie gesund



Weitere Informationen zu Corona und wo Sie Hilfe finden können, finden Sie im Internet unter

<https://www.hamburg.de/coronavirus>

Die Informationen gibt es dort in mehreren Sprachen und in Leichter Sprache

*Die unabhängige Interessenvertretung
der älteren Generation*

**CORONA –
WO GIBT ES
HILFE FÜR
SENIOREN?**

i Wir sind für Sie da:
Telefon: 428 28 8000
Mo. – So. von 7 – 19 Uhr

Oder senden Sie uns eine E-Mail an:
hamburghilftsenioren@service.hamburg.de

